

Graffiti und der kleine Unterschied

5000 Euro sind für so manch bedürftigen Verein keine kleine Summe. Dass die so kurzerhand und fast nebenbei für einen neugegründeten Verein ehrenwerter Bürger, die ihr Eigentum besser vor ungeliebten Schmierereien(Graffiti)schützen wollen bewilligt wurden, vorbei an allen Gremien und gegen die üblichen demokratischen Gepflogenheiten: das ist schon ein starkes Stück!

"Unter Graffiti leiden wir wirklich. Wir sollten endlich mal eine Entscheidung treffen" so der Originalton laut OZ aus der Bürgerschaft. Der Leidensdruck und die Aussicht, "endlich mal" einer patriotischen Tat teilhaftig werden zu können haben den Befürwortern die Ohren gegen alle dem Vernehmen nach vernünftigen Argumente verschlossen, mit denen auch wie üblich die gleichgeschaltet Gleichgültigen nicht geweckt werden konnten.

Ich leide nicht unter Graffiti.

Jedenfalls nicht mehr als unter den Verunstaltungen des öffentlichen Raums durch die "Schmierereien" der Werbeindustrie! Ein Verein dagegen hätte wohl kaum eine Chance durch diese Bürgerschaft alimentiert zu werden, denn es gibt da einen kleinen Unterschied: Werbung wird bezahlt und man verdient viel Geld damit!